

# Eine Zirkusgala mit den Artisten der Zukunft

VON KRISTINA MILICEVIC



**AKROBATIK:** Schüler der IGS Linden trainieren in einer Turnhalle des Circo-Zentrums. Foto: Kunte

Im Zirkus geht es um Clowns, wilde Tiere und Akkrobaten. Nicht nur: Bei „Circo“, Netzwerk für Zirkuskünste, ist die Manege auch ein Platz für Jugendarbeit. Wie gut die Nachwuchs-Artisten von Circo sind, zeigt das GOP-Varieté am kommenden Montag in der Gala „Express“.

Über 15 junge Zirkusgruppen nehmen an der Gala teil. Die Artisten, die meisten von ihnen Schüler, sind zwischen fünf und 22 Jahren alt. „Viele wissen nicht, dass es so viele Zirkusgruppen in Hannover gibt – die Nachfrage ist enorm“, sagt Wolfgang Pruiskens (58), Theaterpädagoge bei Circo, wo die verschiedenen Vereine und Gruppen als Netzwerk gebündelt werden. „Viele fangen als Hobby an, gehen

bald aber an die Berliner Zirkusschule“, sagt er.

Genug Platz, um die Nachwuchs-Artisten zu echten Profis zu machen, gibt es im Circo-Zentrum gegenüber der IGS Linden (Badenstedter Straße 35) – mit zwei großen Turnhallen. „Dabei geht es auch darum, soziale Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken“, sagt Pruiskens, „darin besteht ein Hauptaugenmerk unserer Arbeit.“ Erfahrene Zirkus-Mitarbeiter trainieren mit den Jugendlichen. Jeden Sonnabend findet dort ein offenes Training statt (von 14 bis 18 Uhr). „Vielleicht steht irgendwann das Wort Zirkusschule Hannover über der Eingangstür“, träumt Pruiskens.

■ „Express“, GOP-Varieté, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr), 15 Euro, erm. 10 Euro.